



*It is the Place that
Asks the Question*



48.1517800
11.5707194

schelling
arcis \neq

präsentation
königssaal

26/01/23
11 uhr30

ANONYMER VERTEILER



louis
koch

caspar
v. werz

paula
schmidt

marlene
drunkemühle

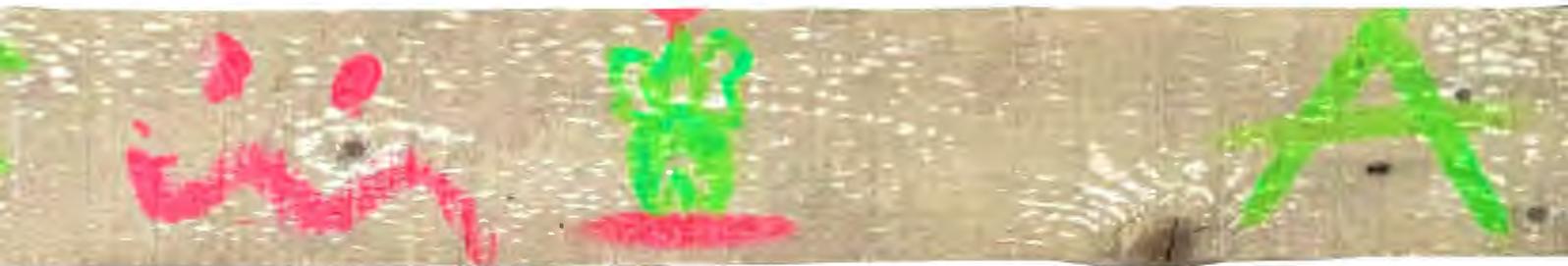
lea
lazzarini

ZU VERSCHENKEN

DIE DAIMLERSTRASSE
IM KÖNIGSAAL



EMELY GRÜTER
ELENA BONHAG
LUKAS KAYL



Zwischen-



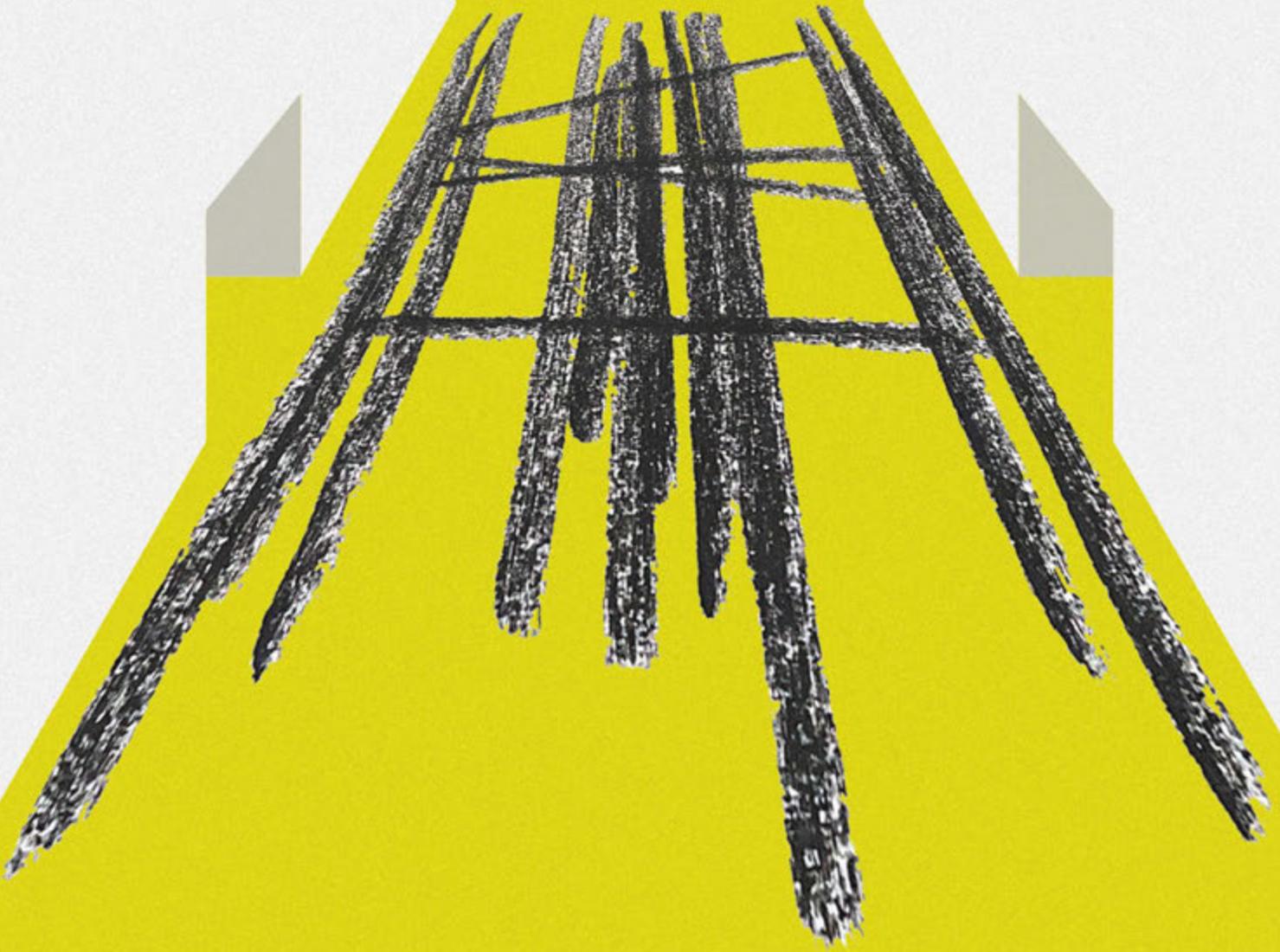
am
Münchner
HBF.

Raum

von Lukas Müller_Hannah Buchholzer_Julia Jakob_Martin Villa / Präsentationort: Lehrstuhl für Bildende Kunst / 15:00

Alissa Gans Cornelius Buhl
Lucia Schachtner Lisa Dehmann
Lena Huber Franziska Thannheimer

MACHT PLATZ



IT IS THE PLACE THAT ASKS THE QUESTION

Augustenstraße 79 80333 München
09.02.2023 15.30 Uhr



L I C H T I N S D U N K E L

PERFORMANCE
INNENHOF SCHELLING 36
02.02.2023 18:30 UHR

ARNOLD CHRISTINA, HUBER LUISA,
ILLIG JOHANNA, KRAUS HANNAH

DEKON

STR

UK

T,

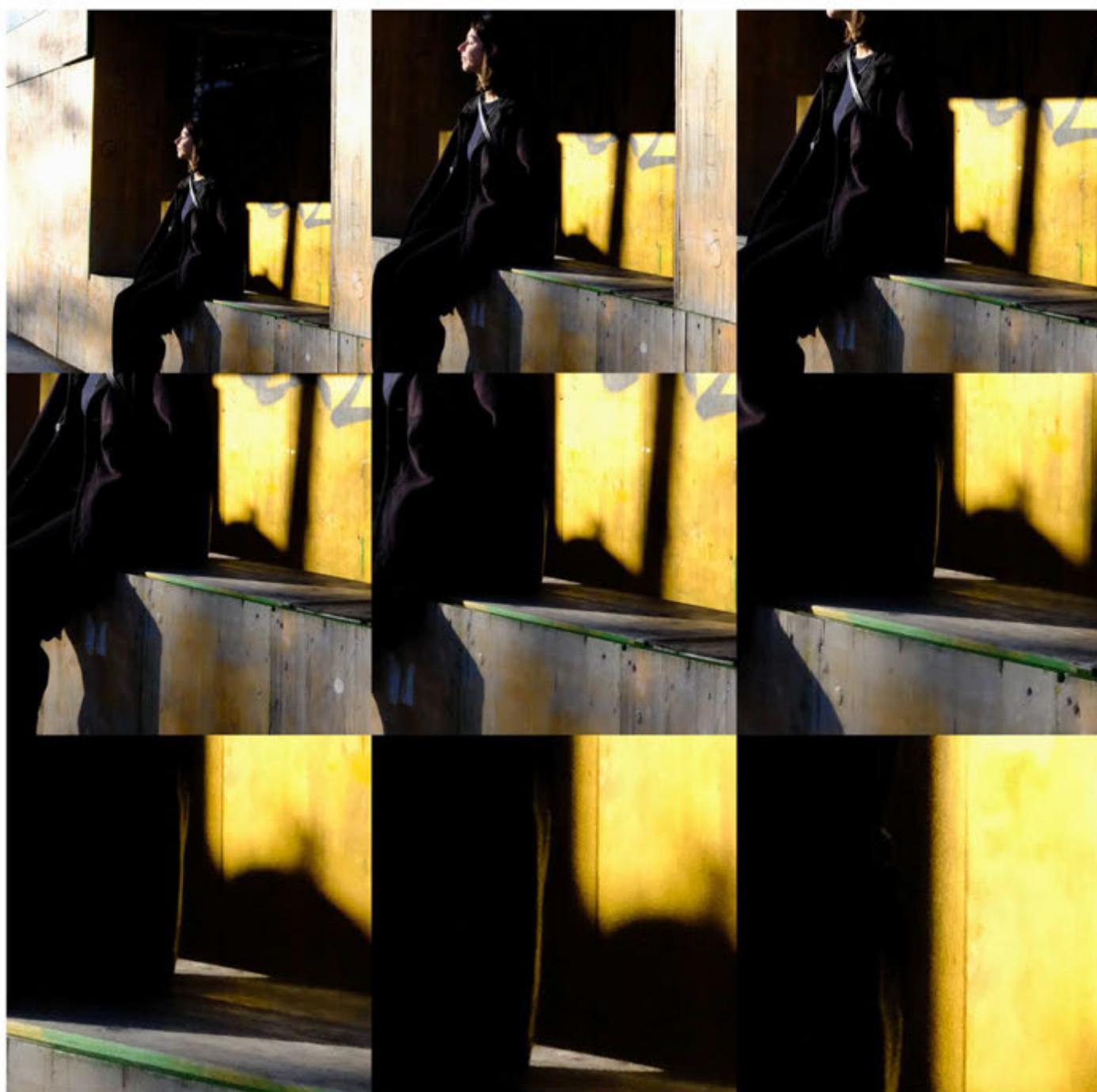
ON

Präsentationsort:
Luisenstraße/Ecke Gabelsbergerstraße, München
Eingang VI, 3. Stock, Raum 3340
Finissage: Donnerstag, 9. Februar von 18:00 bis 22 Uhr

Projektort:
Maximilianspl. 5, 80333 München

ANNA BUCKERMANN
CHRISTOPH PÖLLMANN
SVENJA SCHNEIDER

TEILSTÜCKE



was BLEIBT

Fabian Schneider
David Meister
Raphael Großmann

16:00 – 09/02/2023

Heizkraftwerk, Theresienstraße 36



PROJEKTORT
SCHELLINGSTRASSE 119

PRÄSENTATIONSORT
KÖNIGSSAAL

DONNERSTAG
02.02.2023

DANK E FÜR
NICHTS



LENNART KNOOP | LUIS STEFFENSI | JONAS WALD | BASTI GERNER

Wie viel absurd ist



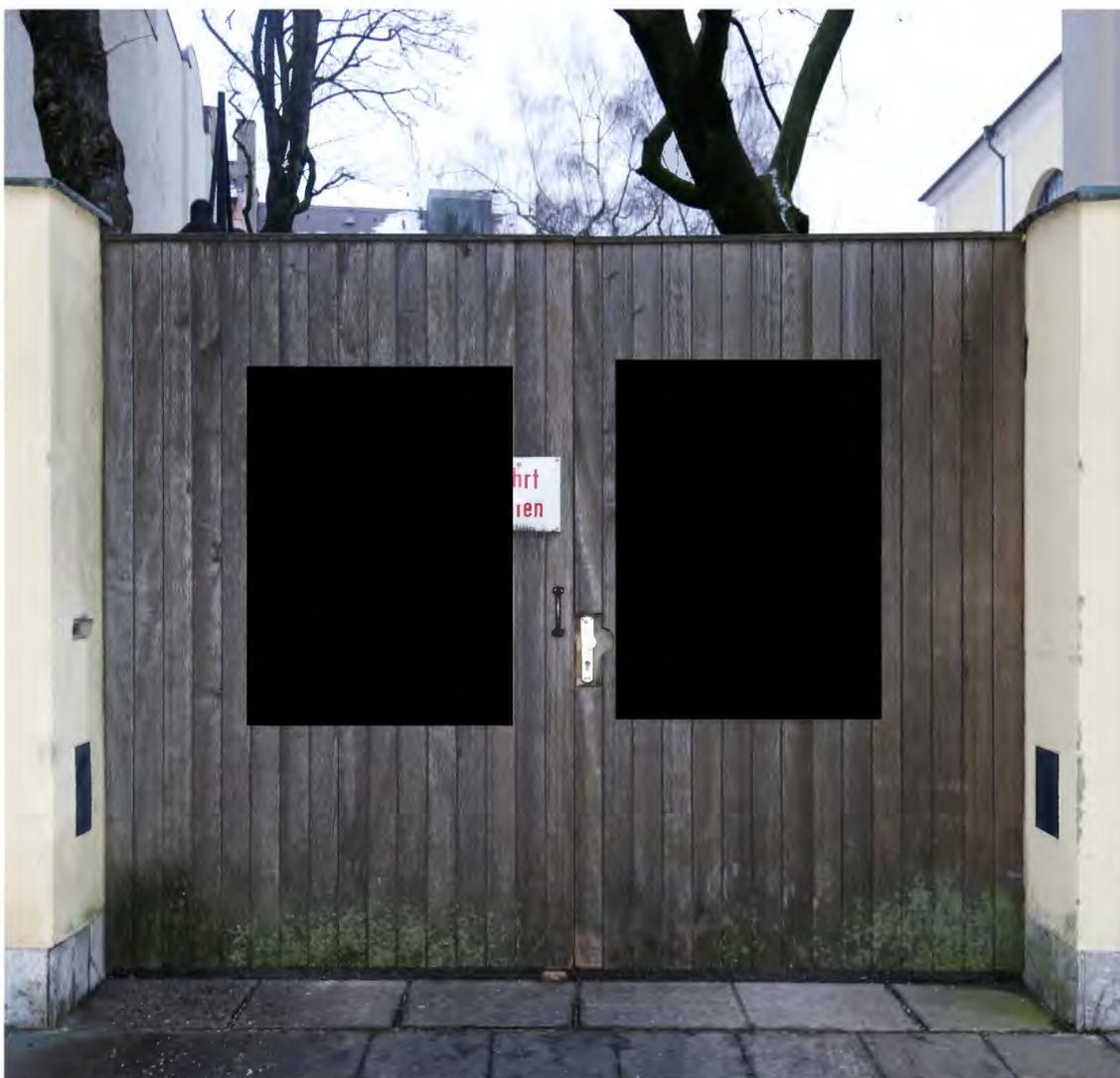
noch normal?

Gabelsbergerstraße 72, 02.02.2023, 9:30

Mohamed Khalil, Zygmunt Stiasny, Valerie D'Avis, Lukas Reindl

6. - 9. FEBRUAR JOSEPHSPLATZ 1

JANA LOHR, LENA MAYER, ROSANNA OBERMEDER, MELISA CILINGIROGLU, ALEXANDRA AMANN-SCHMITT



HINTER DEM TOR

LAUTE KÄLTE

IT IS THE PLACE THAT ASKS THE QUESTION



AMELIE COLSMAN
NATALIE LEMKE
MARIA MILUSHEVA
LARA JOY SCHILHANSL

AUGUSTENSTRASSE 65
IM KÖNIGSSAAL



Zwischen Raum

Alter Nordfriedhof, Südeingang

11:20 Uhr

Laura Gipp, Leopold Günther, Emilia Huber,
Juri Nitz, Anna Pfleger, Eva-Marie Zollner

PROJEKTORT: ARCISSTRABE ECKE HEBSTRABE | PRÄSENTATION IM KÖNIGSSAAL | DONNERSTAG 02.02.23
SELINA BECHTELER | ANNABELL BREYMAIER | LENA EHRENREICH | JULIAN MÖBMER | JOHANNA MÜLLER





DRINNEN IM DRAUßEN DAZWISCHEN IM MITTENDRIN

Nord- und Süd Eingang alter Nordfriedhof

Alissa Bodler, Sarah Däbritz, Valerian Diez, Sophia Primig, Moriz Trenkner

11:45 - 02.02.2023

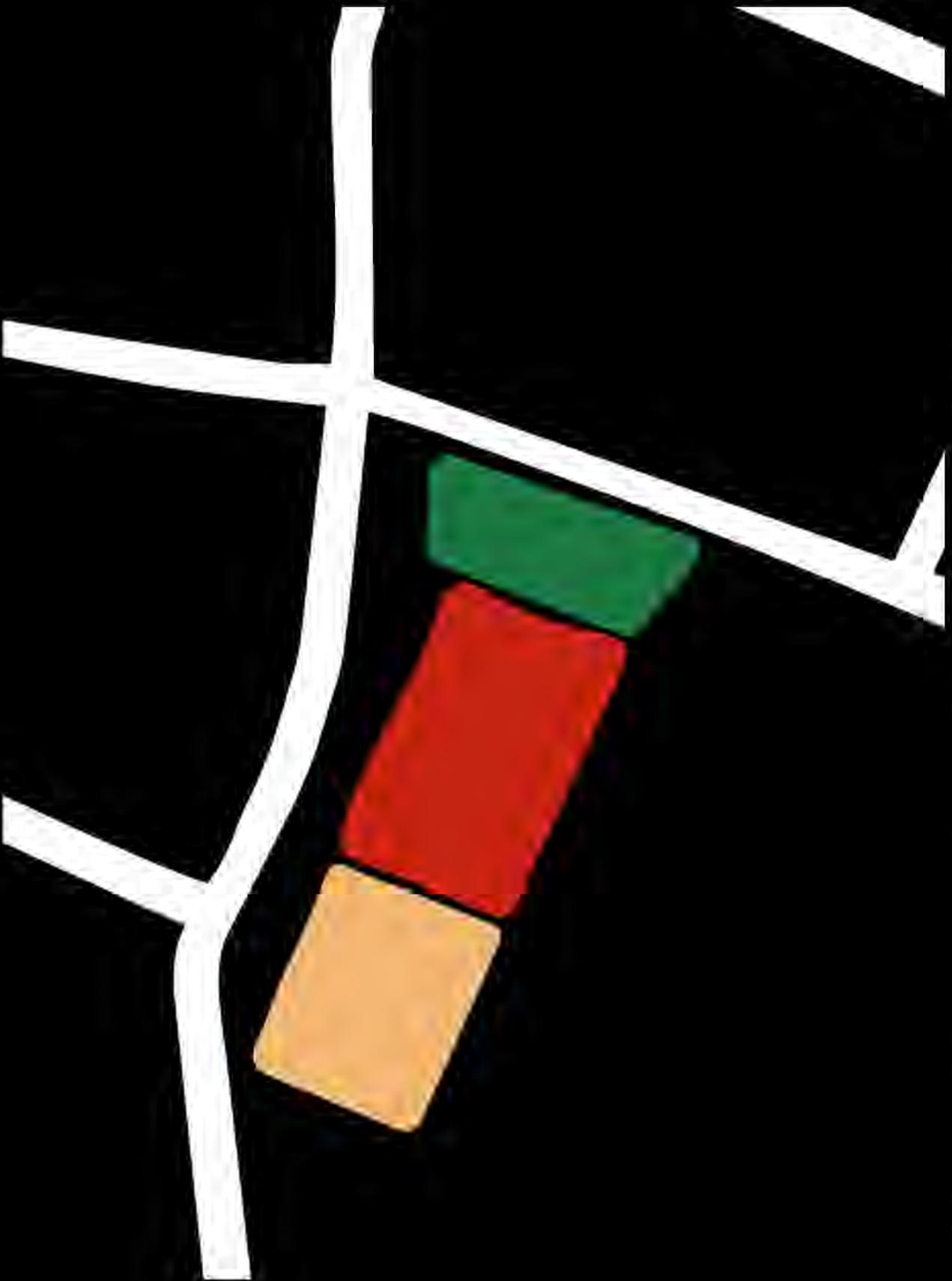
AUDITIVER FINGERABDRUCK

HARTAUER HUBER PONSTEIN RIEGER TOMASETTI

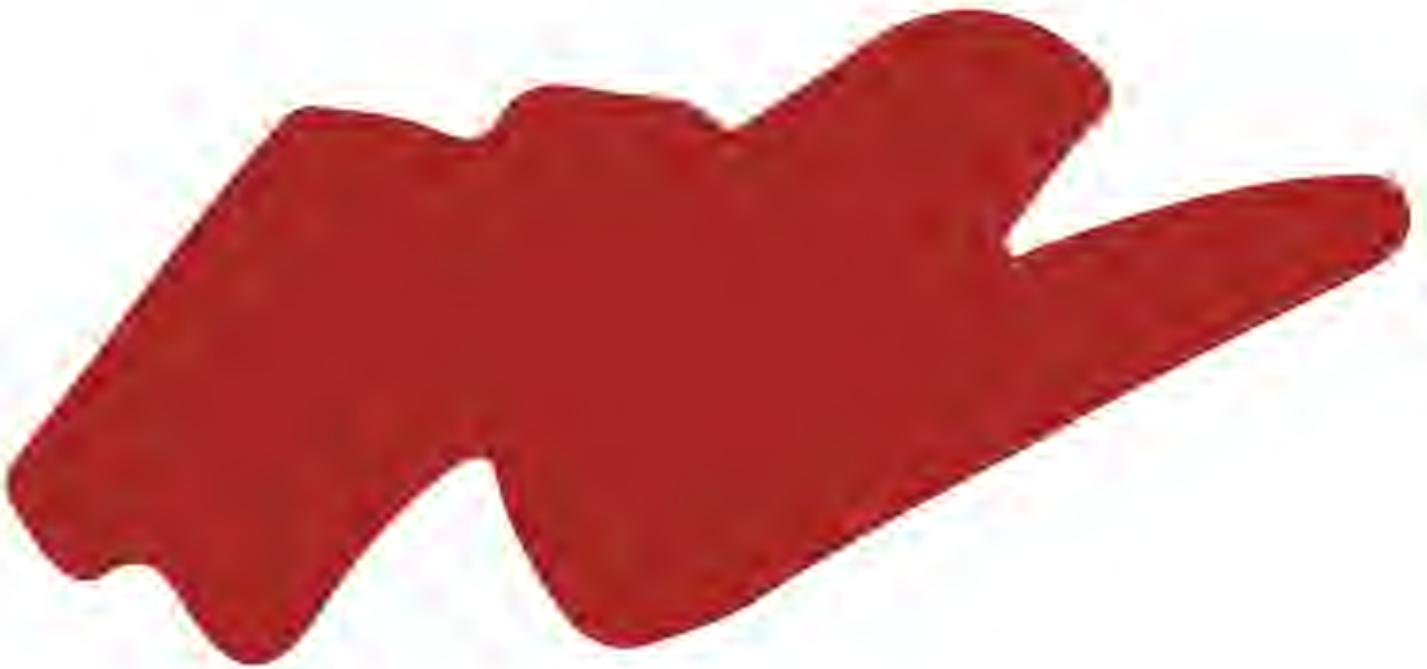
NORDFRIEDHOF JOSEPHSTRASSE ECKE TENGSTASSE

ARCISSTRASSE 21 KÖNIGSSAAL

LEHRSTUHL FÜR BILDENDE KUNST



ETWAS MEHR ALS KONSUM



Ausstellung

06.02.-09.02.2023

9:00-20:00 Uhr

Steinheilstraße 5

80333 München

WELT — RAUM

TUM
School of Engineering and Design
Lehrstuhl für Bildende Kunst
Prof. Tina Haase

Ausstellung 6.2.-9.2.2023
Finissage 9.2.2023, 18Uhr
Präsentation 9.2.2023

Benedikt Hilbich
Ningbing Wang
Laetitia Böckmann

TU München
Arcisstraße 21
80333 München
Eingang VI
3.Stock
Raum 3340

Künstlerisches Projekt I
It is the Place that Asks the Question
Florian Lechner

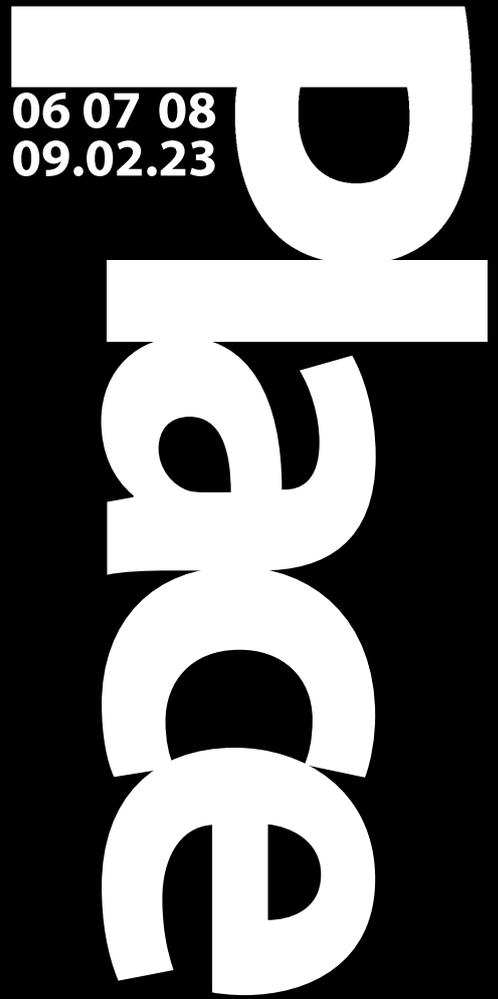
MOVING: FALSE / TRUE

searching the above



It is the
Question
that asks the

06 07 08
09.02.23



Lehrstuhl
für
Bildende
Kunst

Königsaal
Arcisstr.
21
80333
München

PORTAL

a work
by

Julia
Gralka

Laura
Back

Öykü
Tök

Luca
Gasteiger

GEDANKEN

09.02.2023 15:00 - 18:00 UHR

GEORGENSTRASSE 25



MAXVORSTADT MÜNCHEN

MARIUS EICHHÖFER ERKHBILGUUN CHULTEM ANDREAS BUCHHOLZER SIMON STOCK

ARCHITECTURAL DIGESTIVE

Heßstr. 30 - Luisenstr. 67

Time to Dine

02.02.2023 12:25

*Defying the monotone life and uniformity of the neighborhood
we invite you to a fine dining experience. Bon Appétit.*



Selin Uyarlar

Tuvanna Gül

Alexandra Cotîrlea

Petru Cucuta

EXPERIMENTAL CREATION

Paper Spring in the Ghost Street

TÜRKENSTR. 2 MUNCHEN

BENEDETTA CAPOGNA
MARIANA MARTÍNEZ GARCÍA

FEBRUARY 2,
11:30



The noisy street

Brault Louison, Piton Noah, Wielgocki Erin

Presentation on 2 february at 12:45

Painting and photos

Schellingstrasse 87



location:

**-schwindstrasse 20
80797 munich**

time:

**-2nd feb 6 PM
on location
and
6-10th feb in
the fine art
chair**

by:

- Remi Koumakpayi**
- Anastasia Mantelou**
- Elene Meburishvili**
- Julian Enrique Soria Ortega**
- Patricija Ulrika Ratniece**

medium:

- video projection**

20 NEIGHBOURS



INTO THE OTHERSIDE

Heßstraße 74-76c

2nd February 2023: Experimental Creation I

Jae Yeon Jung, Wenting Hsieh, Mojca Kajzer

JULIANA BAUMGART
VERONICA GIACONI
CLEMENCE CHABOD
MAXENCE RONDEL
LÉA FOUREL
AURORE WOHLFAHRT

EXHIBITION 6TH - 9TH OF FEBRUARY
ARCISTRASSE 21, ROOM 3340
ANIMATION

SOUND WAVES



THE P(ART)K GALLERY

WHAT IS NATURE?



Alyssa DURAN
Garance MARÉCHAL
Laurie CASTELLA
Nikita BAKER
Olivier BAVOL

02.02.23

12:00, Arcisstraße 17, München
In the park on the right of the
Glyptothek

The remain of time



February

2

2023

Arcistrasse 48

Louise Bonecher
Adele Gastineau
Lucie Malaval
Erika Tomaselli

Presentation place: Arcistr. 48
Exhibition place: Arcisstr. 21,
3.OG, 80333 München



Cross Roads

Dinja Van Bakel
Isabel Offenberg
Shir Yamin
Lotem Patt

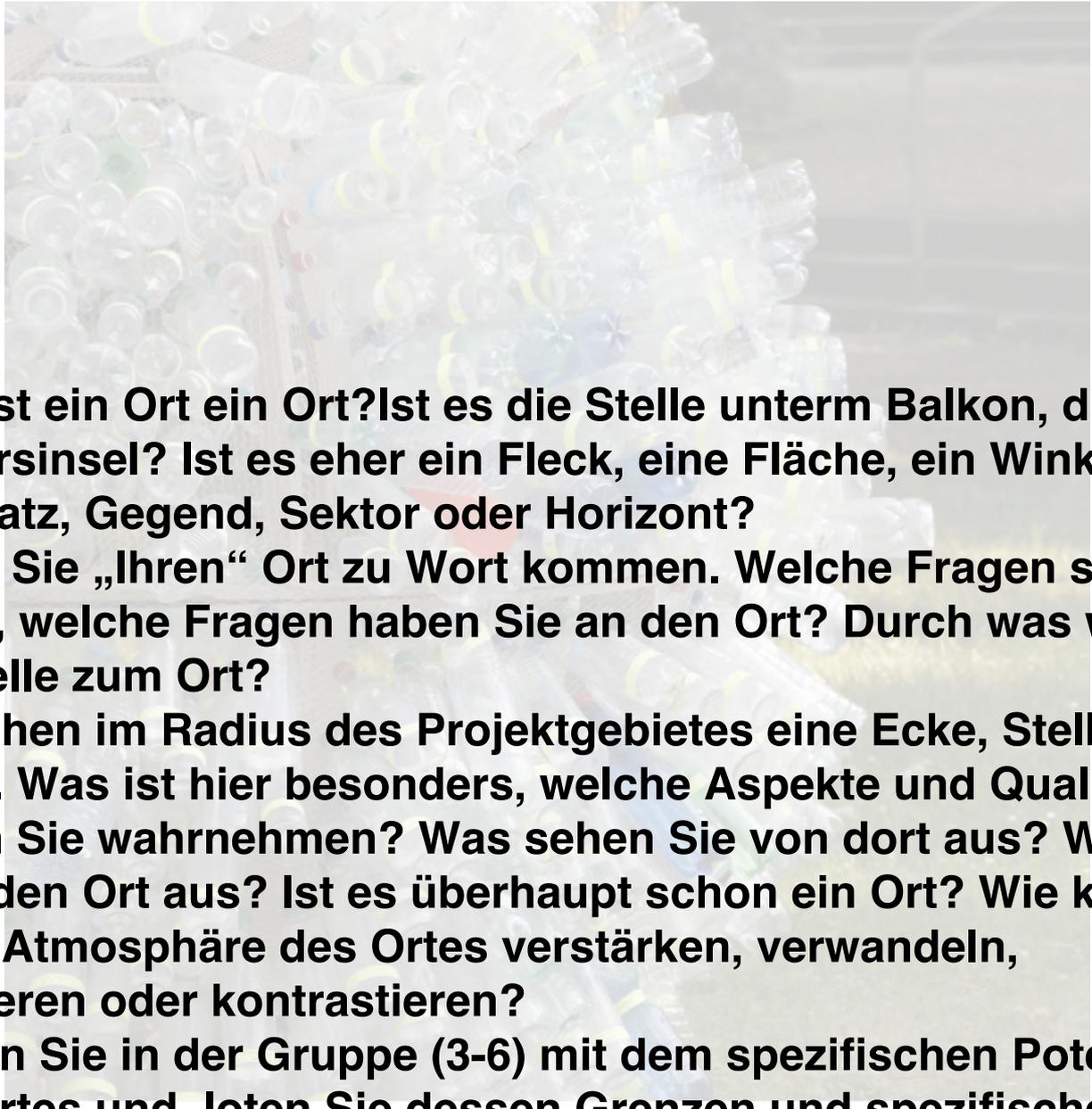
02.02.23

10:40 AM



Barer Straße & Nordendstraße





Wann ist ein Ort ein Ort? Ist es die Stelle unterm Balkon, die Verkehrsinsel? Ist es eher ein Fleck, eine Fläche, ein Winkel oder Platz, Gegend, Sektor oder Horizont?

Lassen Sie „Ihren“ Ort zu Wort kommen. Welche Fragen stellt der Ort, welche Fragen haben Sie an den Ort? Durch was wird Ihre Stelle zum Ort?

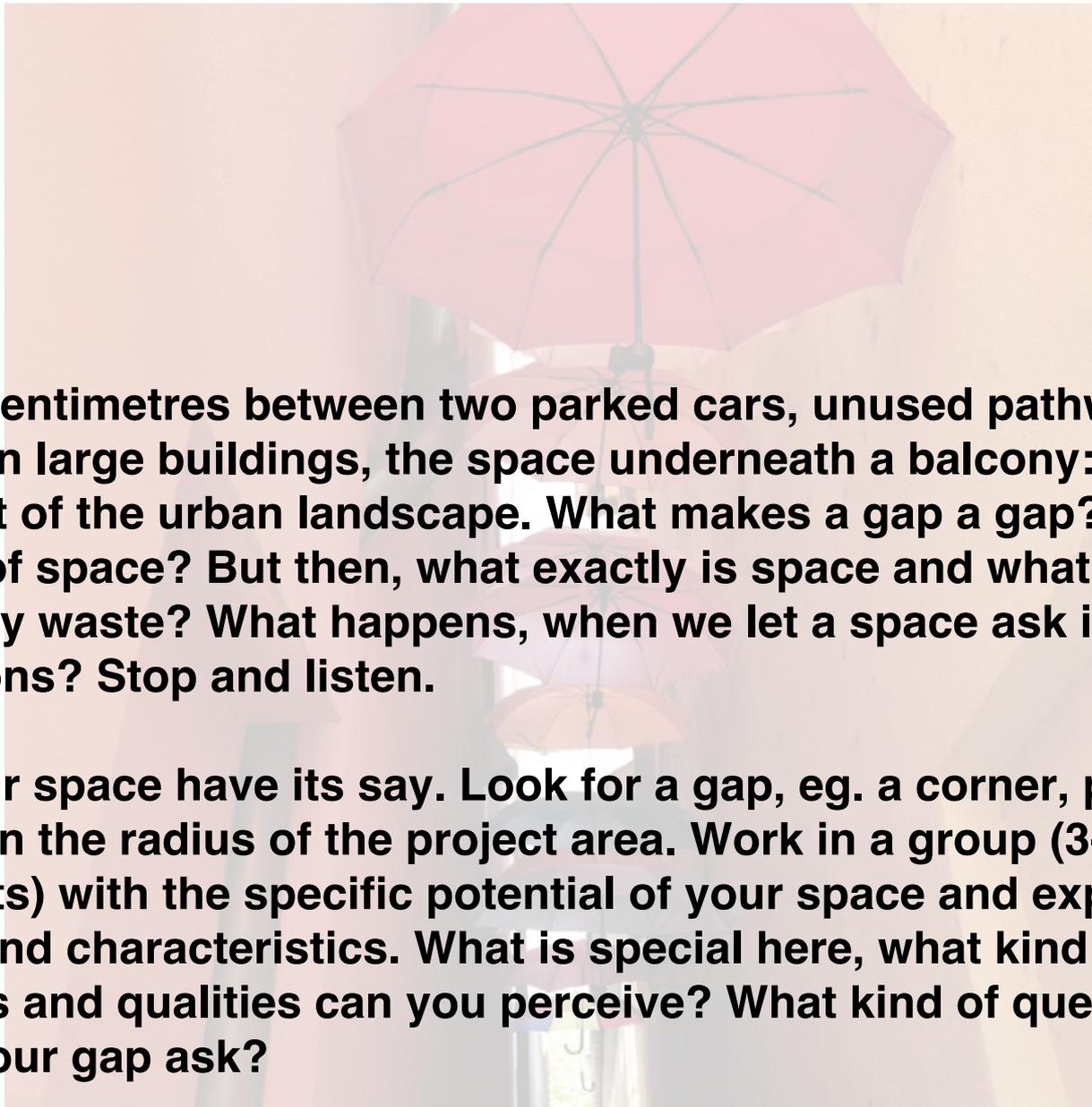
Sie suchen im Radius des Projektgebietes eine Ecke, Stelle oder Nische. Was ist hier besonders, welche Aspekte und Qualitäten können Sie wahrnehmen? Was sehen Sie von dort aus? Was macht den Ort aus? Ist es überhaupt schon ein Ort? Wie können Sie die Atmosphäre des Ortes verstärken, verwandeln, reflektieren oder kontrastieren?

Arbeiten Sie in der Gruppe (3-6) mit dem spezifischen Potential Ihres Ortes und loten Sie dessen Grenzen und spezifische Eigenschaften aus. Erarbeiten Sie daraus in der Gruppe eine freie künstlerische Arbeit. Entwickeln Sie eine künstlerische Form, einen temporären, installativen Eingriff, wie z.B. eine tragbare Raumintervention, Installation, Performance oder ähnliches.

Donnerstag, 20.10.22, 09.45 Uhr bis 11.15 Uhr im R 3340 / Königsaal (Deutsch)
Donnerstag, 20.10.22, 11.30 am to 13.00 pm Room 3340 / Königsaal (English)
weitere Informationen unter: www.arc.ed.tum.de/lbk/lehrangebot

Lehrstuhl für Bildende Kunst/ Prof. Tina Haase
Technische Universität München

In der ersten Phase wird Ihr Ort als Labor genutzt, um durch Reibung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Fragestellungen eine eigene Idee herauszuarbeiten und zu verfeinern. In der zweiten Phase realisieren Sie aus dieser Erforschung eine künstlerische Arbeit, die Ihre Erkenntnisse reflektiert und sichtbar macht.



A few centimetres between two parked cars, unused pathways between large buildings, the space underneath a balcony: Gaps are part of the urban landscape. What makes a gap a gap? Is it a waste of space? But then, what exactly is space and what do we mean by waste? What happens, when we let a space ask its own questions? Stop and listen.

Let your space have its say. Look for a gap, eg. a corner, place or niche, in the radius of the project area. Work in a group (3-6 students) with the specific potential of your space and explore its limits and characteristics. What is special here, what kind of aspects and qualities can you perceive? What kind of questions does your gap ask?

Develop a free artistic work - a temporary, installative intervention, e.g. a portable sculpture, spatial installation, performance, etc. - that enhances, transforms, reflects or contrasts the atmosphere of your space. Make its unique question visible.

The seminar is structured in three phases: In the first phase, the laboratory phase, you will examine your space in an experimental way and from this develop an artistic idea. In the second phase, you will realise your artistic work in an open process. At the end of the semester, in the third phase, you will develop a way to present your results to the public in form of a temporary exhibition tour.

Wann ist ein Ort ein Ort? Ist es die Stelle unterm Balkon, die Verkehrsinsel? Ist es eher ein Fleck, eine Fläche, ein Winkel oder Platz, Gegend, Sektor oder Horizont?

Welche Rolle spielt Ihr Körper bei der Wahrnehmung des Ortes? Ist er Wahrnehmungstool, Störfaktor oder ist Ihr Körper der Ort? Welche Position nehmen Sie ein? Sehen Sie den Ort richtig herum? Ist er Nahbar? Erleben Sie ihn physisch aktiv oder passiv? Verändert sich der Ort durch Ihre Anwesenheit? Lassen Sie „Ihren“ Ort zu Wort kommen. Welche Fragen stellt der Ort, welche Fragen haben Sie an den Ort? Durch was wird Ihre Stelle zum Ort?

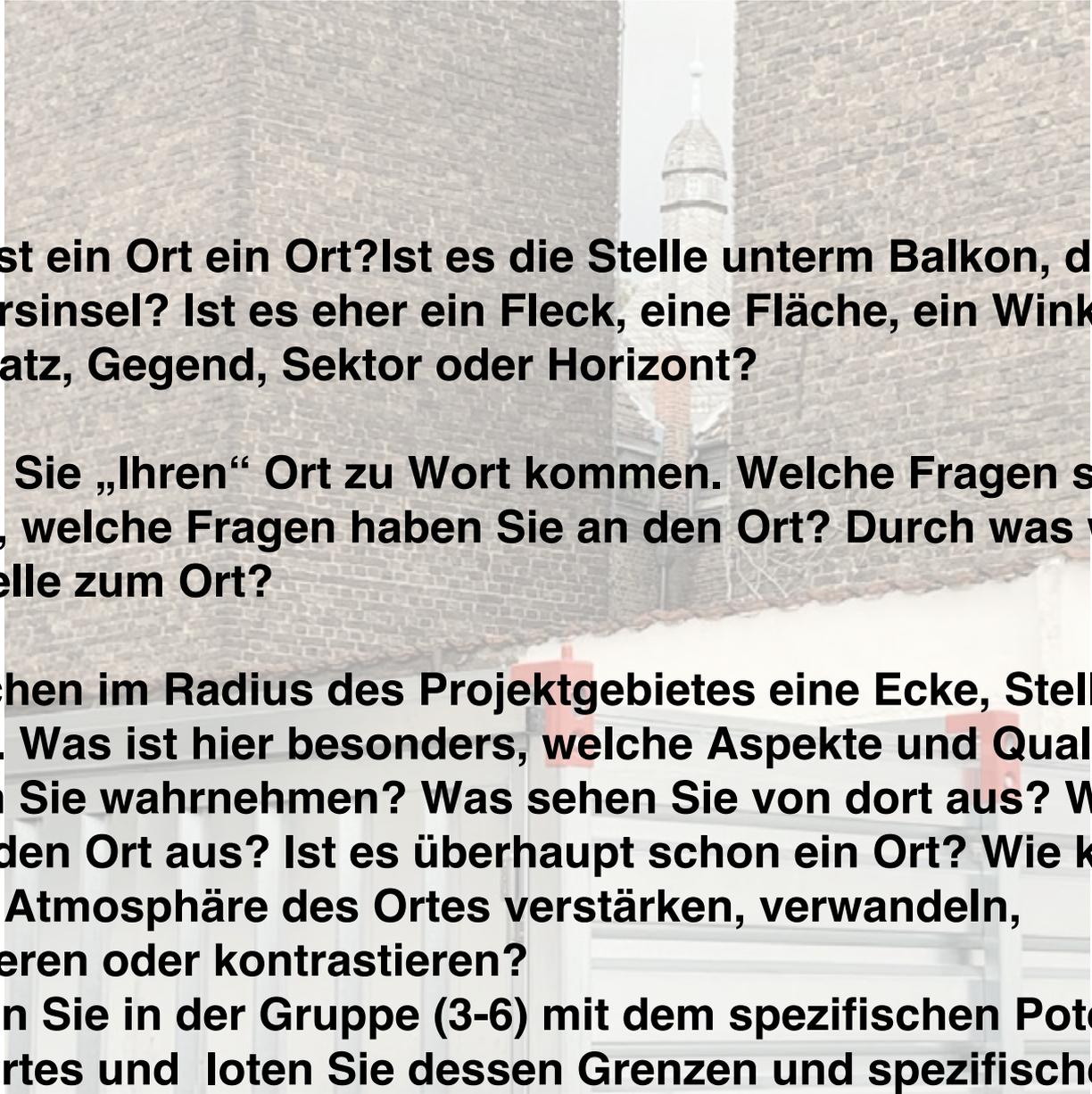
Suchen Sie im Radius des Projektgebietes eine Ecke, Stelle oder Nische. Was ist hier besonders, welche Aspekte und Qualitäten können Sie wahrnehmen? Was sehen Sie von dort aus? Was macht den Ort aus? Ist es überhaupt schon ein Ort? Wie können Sie die Atmosphäre des Ortes verstärken, verwandeln, reflektieren oder kontrastieren?

Arbeiten Sie in der Gruppe (3-6) mit dem spezifischen Potential Ihres Ortes und loten Sie dessen Grenzen und spezifische Eigenschaften aus. Erarbeiten Sie daraus in der Gruppe eine freie künstlerische Arbeit. Entwickeln Sie eine künstlerische Form, einen temporären, installativen Eingriff, wie z.B. eine tragbare Raumintervention, Installation, Performance oder ähnliches.

Lehrstuhl für Bildende Kunst/ Prof. Tina Haase
TUM School of Engineering and Design
Technische Universität München



In der ersten Phase wird Ihr Ort als Labor genutzt, um durch Reibung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Fragestellungen eine eigene Idee herauszuarbeiten und zu verfeinern. In der zweiten Phase realisieren Sie aus dieser Erforschung eine künstlerische Arbeit, die Ihre Erkenntnisse reflektiert und sichtbar macht.



Wann ist ein Ort ein Ort? Ist es die Stelle unterm Balkon, die Verkehrsinsel? Ist es eher ein Fleck, eine Fläche, ein Winkel oder Platz, Gegend, Sektor oder Horizont?

Lassen Sie „Ihren“ Ort zu Wort kommen. Welche Fragen stellt der Ort, welche Fragen haben Sie an den Ort? Durch was wird Ihre Stelle zum Ort?

Sie suchen im Radius des Projektgebietes eine Ecke, Stelle oder Nische. Was ist hier besonders, welche Aspekte und Qualitäten können Sie wahrnehmen? Was sehen Sie von dort aus? Was macht den Ort aus? Ist es überhaupt schon ein Ort? Wie können Sie die Atmosphäre des Ortes verstärken, verwandeln, reflektieren oder kontrastieren?

Arbeiten Sie in der Gruppe (3-6) mit dem spezifischen Potential Ihres Ortes und loten Sie dessen Grenzen und spezifische Eigenschaften aus. Erarbeiten Sie daraus in der Gruppe eine freie künstlerische Arbeit. Entwickeln Sie eine künstlerische Form, einen temporären, installativen Eingriff, wie z.B. eine tragbare Raumintervention, Installation, Performance oder ähnliches.

Einführungsvorlesung: Donnerstag, 20.10.22, 09.45 Uhr bis 11.15 Uhr im R 3340 / Königsaal (Deutsch)

Thursday, 20.10.22, 11.30 am to 13.00 pm Room 3340 / Königsaal (English)

weitere Informationen unter: www.arc.ed.tum.de/lbk/lehrangebot

In der ersten Phase wird Ihr Ort als Labor genutzt, um durch Reibung und Auseinandersetzung mit verschiedenen Fragestellungen eine eigene Idee herauszuarbeiten und zu verfeinern. In der zweiten Phase realisieren Sie aus dieser Erforschung eine künstlerische Arbeit, die Ihre Erkenntnisse reflektiert und sichtbar macht.



Hat Ort ein Wesen? Ist ein Ort ein Wesen? Kommuniziert es mit Ihnen? Was löst dies in Ihnen aus und wie reagieren Sie darauf? Welche Beziehung gehen Sie mit dem Wesen des Ortes ein? Welche Rolle nehmen Sie ein und wie verändern Sie sich dabei?

Ort als Wesen

Im Kurs untersuchen wir die Wirkung, Möglichkeiten und Wechselwirkungen künstlerischen Handelns, in Ihrer individuellen Wahrnehmung und dem Ort. Sie entwickeln das Semester über ein ortsbezogenes, freies künstlerisches Projekt. Hierfür nutzen Sie Alles, das für Sie materiell oder immateriell wichtig ist, finden, empfinden oder in intensiver Recherche erarbeitet haben und zeigen dies in Ihrem eigenen künstlerischen Ausdruck. Fragen, Entdeckungen, Wege, Recherchen, Unfertiges und Ergebnisse etc. werden in wöchentlichen Sitzungen gemeinsam besprochen.

Was lässt sich freigelegen, wenn wir den physischen Raum vom Ort abziehen? Was liegt hinter dieser, unserer sinnlich erfahrbaren, dinglichen Welt? Welche Aspekte von Raum lassen sich durch künstlerisches Handeln ästhetisch erfahrbar machen? Wo liegt ihr Themenraum?

Ausgehend von diesen Fragen ist die Lehrveranstaltung mit maximal 15 Teilnehmern als Exkursion angelegt, die in unterschiedlichste räumliche Konfigurationen hinein führt. Wir dringen sprichwörtlich in verschiedendste Räume und Orte vor. Durch sinnliche Erfahrung und neue Perspektiven weiten wir den Blick über den architektonischen Raum hinaus und gehen mit diesen künstlerisch um. In der ersten Projekthälfte bewegen wir uns zunächst sprichwörtlich experimentell auf gewohnten Terrain und befassen uns mit unterschiedlichen Aspekten von Räumen wie Orten. In der zweiten Projekthälfte entwickeln Sie anhand Ihres persönlichen Interesses einen eigenen thematischen Fokus, dem sie künstlerisch nachspüren und welchen Sie in Gruppenarbeiten weiter konzentrieren.

Ziel der Lehrveranstaltung ist das Kennenlernen unterschiedlichster räumlicher Aspekte und das daraus Entwickeln einer künstlerischen Fragestellung. Der Charakter der Lehrveranstaltung liegt im praktischen entwickeln und erproben künstlerischer Seh-, Denk- und Arbeitsweisen. Den Modus hierfür stellt das künstlerisch sinnliche Experiment dar. In wöchentlichen Kolloquien werden Konzeptionen und Wahrnehmungen reflektiert und vertieft. Auf diesem Weg wird die praktische Arbeit präzisiert und prozesshaft weiterentwickelt. Geeignete Präsentationsformen werden entwickelt.

Semesterarbeiten im Öffentlichen Raum und am Lehrstuhl für Bildende Kunst



Ausstellung 6.2.-9.2.2023

Finissage 9.2. um 18 Uhr

Informationen, Öffnungszeiten und Präsentationsorte:

www.arc.ed.tum.de/lbk

TUM School of Engineering and Design
Lehrstuhl für Bildende Kunst, Prof. Tina Haase
Luisenstraße/Ecke Gabelsbergerstraße, München
Eingang VI, 3. Stock, Raum 3340